

BSV



Ball-Spiel-Verein

OHRINGEN

www.bsvohringen.ch

Faustball 1. Liga: Erster Saisonsieg für Aufsteiger Töss und enttäuschende Nullnummer für den BSV Ohringen

Im vierten Anlauf hat es geklappt und der Aufsteiger TV Töss ist dank einer kämpferisch einwandfreien Leistung zu seinem ersten Sieg in der 1. Liga gekommen. Weniger erfreuliches gibt es vom BSV Ohringen zu berichten. Zwei vermeidbare Niederlagen lassen die Ohringer in die hintere Tabellenhälfte rutschen.

Töss im Spielrausch!

Gingen die beiden ersten Spiele der Startrunde zum Teil nach hartem Kampf noch unglücklich verloren, sah man zu Beginn der zweiten Runde gegen die MR Beringen ein verwandeltes Töss ans Werk gehen. Mit einer kämpferischen Leistung und einer spielerisch feinen Klinge gewann Töss die Sätze eins und zwei in einem wahren Spielrausch und ohne grosse Gegenwehr der Klettgauer. Doch diese wussten sich im dritten Satz zu steigern und erkämpften sich nach einem ausgeglichenen Geschehen in der Satzverlängerung mit 12:10 einen vierten Satz, der dann wiederum zur sicheren Beute von Töss wurde. Mit diesem 3:1 Sieg konnte sich Töss vom Tabellenende lösen und ging moralisch gestärkt in die Spiele zwei und drei der zweiten Runde in der Munothalle Schaffhausen.

Böses Erwachen und konditionelle Probleme!

Leider gelang es Töss nicht, den Schwung aus dem ersten Spiel mitzunehmen und verlor gegen einen souverän aufspielenden Gastgeber Schaffhausen sang- und klanglos in drei Sätzen. Gegen Jona bäumte sich Töss nochmals auf und gewann mit einer nun wieder starken Leistung die beiden Startsätze. Doch nun begannen sich konditionelle Defizite bemerkbar zu machen und das junge Jona witterte Morgenluft. In einem wahren Abnutzungskampf vermochten die St. Galler das Spiel noch zu kehren und gewannen schlussendlich mit etwas Glück das Spiel mit 3:2 Sätzen.

BSV Ohringen: Fünf Matchbälle reichen nicht!

Am Nachmittag kam auch der zweite Verein aus der Region Winterthur, der BSV Ohringen, zu seinen Einsätzen. Im ersten Spiel gegen das punktgleiche Dietikon oblag den Ohringern die Favoritenrolle, welche sie mit einem klaren Leistungsplus und dem Sieg der ersten zwei Sätzen auch klar untermauerten. Aber wie schon in der

Startrunde gelang es Ohringen nicht, die angesetzte Pace durchzuziehen und so kamen die Limmattaler immer besser ins Spiel. Im dritten Satz vergab Ohringen drei erste Matchbälle zum Teil noch kläglich ehe Dietikon seinen ersten Satzball verwerten und sich in einen vierten Satz retten konnte. Dieser wurde mit 11:3 gegen ein nun vollends von der Rolle spielendes Ohringen zur sicheren Dietiker Beute, die nun ihrerseits Oberwasser für den nun notwendig gewordenen, 5. Satz spürten. In diesem rappelte sich Ohringen aber nochmals auf und kam beim Stand von 10:8 zu seinem vierten und fünften Matchball, welche wiederum nicht genutzt wurden, ehe Dietikon seinen allerersten Machtball prompt zum etwas überraschenden Fünfsatz-Sieg nutzen konnte.

Vergebene Chancen gegen Schlieren

Im zweiten Spiel gegen den verlustpunktlosen Tabellenführer Schlieren durfte sich der BSV Ohringen keine allzu grossen Chancen ausrechnen. Dennoch war es Ohringen, das zu Beginn mehr vom Spiel hatte und prompt den ersten Satz für sich entscheiden konnte. Der zweite Satz war dann eine klare Sache für Schlieren ehe Ohringer im dritten Satz wiederum zu einem Satzball kam, welcher aber – wen erstaunts – nicht verwertet werden konnte. Nach diesem letzten Aufbäumen war die Luft beim BSV Ohringen endgültig draussen und Schlieren gewann das Spiel letztendlich nicht unverdient mit 3:1 Sätzen.

Drohende Abstiegsgefahr!

In dieser schlechten, konditionellen Verfassung muss sich Ohringen darauf einstellen, dieses Jahr gegen eine akute Abstiegsgefahr zu kämpfen. Zwar verbleiben noch drei Vorrundenspiele mit intakten Chancen auf die Finalrunde, aber nach der sonntäglichen Leistung wäre es vermessen auf eine solche Leistungssteigerung zu hoffen.

Für den BSV Ohringen spielten:
Huber, Krügel, Plattner, Sigg, Widler, Wittwer

www.bsvohringen.ch